



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 109 • Januar 2015

**Generalversammlung:
Donnerstag, 26. Februar 2015 (S. 3)**

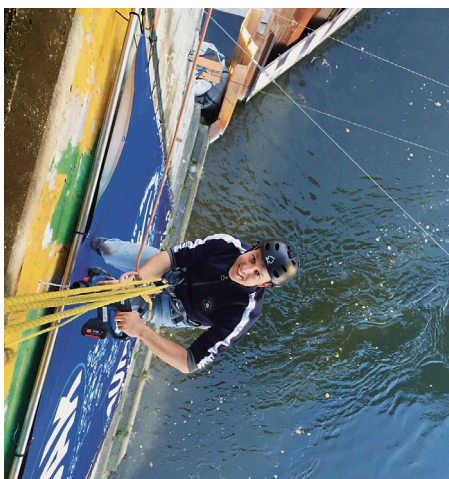
Was lange währt, wird endlich gut



Am linken Pfeiler des Wipkinger Viadukts hängt seit Spätherbst 2014 ein WVZ-Transparent.

Drei Jahre lag ein Transparent, das Werbung für den WVZ macht, ungenutzt herum. Nun hängt es an seinem Bestimmungsort: am linken Pfeiler des SBB-Wipkinger-Viadukts.

Auf dem Dachboden des Bootshauses I im Letten haben David Etzensperger und Manuel Keller ein Transparent hervorgeholt, das bereits vor drei Jahren hergestellt worden war. Sie überlegten, was es alles braucht, um es am Wipkinger Viadukt der SBB aufhängen zu kön-



David Etzensperger mit Bohrmaschine in Aktion beim Befestigen des Transparents.

nen und dabei auch die Vorschriften der SBB zu befolgen. In ihrer (kostenpflichtigen) Bewilligung für das Aufhängen verlangten die SBB nämlich einen Abstand von 15 Zentimetern zum Pfeiler.

Nach einigen Überlegungen gingen David und Manu im Oktober 2014 ans Werk und stellten einen Rahmen zusammen, an dem das Transparent befestigt werden konnte. Dank ihrer guten Vorbereitung am Vortag lief die Arbeit am ersten Tag sehr gut, und das



Das «Brückenpfeiler-Team»: David, Veronika und Michael (hintere Reihe von links) sowie Mary und Manu.

Transparent fand seinen Platz am Pfeiler: Leider dunkelte es zu früh ein, weshalb es nicht definitiv befestigt werden konnte.

Nach der dritten Etappe hat es das Team – bestehend aus Manuel, David, Veronika Wolff, Michael Takacs und mir – im November dann geschafft: Das Transparent hängt sicher am Pfeiler. Wer es noch nicht gesehen hat, soll beim nächsten Paddeln im Letten einmal einen Blick flussabwärts werfen.

Mary Huggler

Inhalt

Was lange währt, wird endlich gut	1	Hohe Kursbeteiligung	4	Neuer Layouter der «Welle»	6
Mein letztes Editorial	2	Wechsel im Amt des Tourenchefs	4	Und ausserdem ...	7
Mehr Komfort in der Damengarderobe	2	Diverse neue Boote	5	Touren und weitere Anlässe	7
Einladung zur Generalversammlung	3	Frei wie ein Fisch	5	Wer macht was im WVZ?	8
Wöchentliche Aktivitäten	3	Neumitgliederbetreuer: Wechsel	6	Impressum	8

Mein letztes Editorial



Ich bin erleichtert, dass meine Nachfolge als Präsident nunmehr definitiv aufgeleitet ist: Der Vorstand hat David Etzensperger als Nachfolger nominiert. Und was entscheidend ist: David will anpacken.

Genauso freut mich die Nomination von Esther Vermeulen als neue Tourenchefin. Sie möchte Marc Germann ablösen, der wegen anhaltender Rückenbeschwerden seinen lange Jahre verkörperten «Riverrunning-Job» zur Verfügung stellt.

So darf die Generalversammlung am Donnerstag, 26. Februar 2015 zwei Persönlichkeiten in den Vorstand wählen, die den WVZ gut kennen, die für ihre Integrationsfähigkeit im WVZ bekannt sind und die beide über Tatendrang verfügen sowie über Fachkenntnisse und Erfahrungen als Leiter. Kurz: ein Top-Duo, das dem WVZ gut tun wird.

Ein Rücktritt, aber kein Abschied

Ich selber werde mich aus dem Vorstand zurückziehen, aber meine Erfahrungen in der Pflege von Schnittstellen zu Ämtern, Verbänden und Wettkampfgruppen zur Verfügung halten. Zudem möchte ich mich noch zwei bis drei Jahre mit dem zurzeit vielversprechenden Aufbau einer neuen Jugendleiterge-

neration beschäftigen. Auch für das OK-Präsidium des Nachwuchscups Zürich stehe ich noch zur Verfügung, möchte aber 2017 oder 2018 in dieser Funktion abgelöst werden.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern des WVZ für das Vertrauen, das sie mir während meiner dreizehnjährigen Vorstandsarbeit – davon sieben Jahre als Präsident – entgegengebracht haben. Ich behalte meine Präsidialzeit und eure sehr tatkräftige Unterstützung in bester Erinnerung.

Alexx de Graaf, Präsident

Jahresbericht Bootshauswart

Mehr Komfort in der Damengarderobe

Nachdem in den vergangenen Jahren Aufräumarbeiten die Tätigkeit des Bootshauswarts dominiert hatten, konnten nun wieder Verbesserungen der Infrastruktur vorgenommen werden.

Am 26. April 2014 fand unsere alljährliche Bootshausreinigung statt. Dank reger Beteiligung und vollem Einsatz der Helferinnen und Helfer konnten wir die Bootshäuser für die kommende Saison sauber machen und viel Unrat entsorgen. Dies ist für mich eine grosse Hilfe. Die 18 Helfer, die während 4 Stunden aktiv waren, haben dem Infrastrukturteam 72 Mannstunden Entlastung gebracht. Ich möchte mich dafür im Namen des gesamten Infrastrukturteams bei allen Helfern herzlich bedanken!

Neuer Materialraum

Nach der Entsorgung von 1700 Kilogramm Sperrmüll und Sonderabfällen in der Kehrichtverwertung Hagenholz war der Weg frei für eine neue Nutzung des kleinen Raumes neben dem Bootshaus 2. Zuerst musste eine neue Tür bestellt und eingebaut werden. Da sie ohnehin einen Farbanstrich brauchte, kamen wir auf die Idee, dass unsere Jugendlichen ein Bild auf die Tür malen könnten. Jugendchef Oliver Werdin organisierte die Farbe, und am gleichen Tag, an dem die Jugendlichen ihr alljährliches Bootshausputzen machten, wurde die Tür mit einem paddelnden Löwen bemalt.

Anschliessend habe ich noch ein Regal und ein paar Wandhalter eingebaut. Jetzt steht der Raum für Werkzeuge und Maschinen für Umgebungsarbeiten zur Verfügung.



Die Damengarderobe im Letten erhielt sechzehn zusätzliche Garderobekästen. (Fotos: Jürg Christoffel)

Instandstellung Slalomanlage

Im vergangenen Jahr konnten wir den grössten Teil der Slalomanlage instand stellen. Bis auf ein Tor am Brückenpfeiler des Wipkinger Viadukts sind jetzt alle Tore wieder benutzbar.

Mehr Garderobekästen für die Damen

Schon seit Längerem leiden unsere Damen an einer zu kleinen Garderobe und an zu wenigen Garderobekästen. Leider ist es nicht möglich, die Damengarderobe mit vernünftigem Aufwand zu vergrössern. Gegen die unzureichende Anzahl Garderobeschränke habe ich jedoch eine Lösung gefunden: In der Herrengarderobe konnte ich sechzehn Kästen aus- und bei den Damen – anstelle von Wandschränken – wieder einbauen. Bei den Herren hat es jetzt 38 Garderobekästen, bei den Damen 28.



Garderobekästen mit einer Schliessvorrichtung für ein Vorhängeschloss.

Vorhängeschlösser für Garderobekästen

Jene Garderobekästen, bei denen der Schlüssel fehlte, haben eine Schliessmöglichkeit mit Vorhängeschloss erhalten. Somit können wie-

der alle Kästen benutzt werden. Besorgt euch am besten schon heute ein Vorhängeschloss – mit Vorteil ein Zahlenschloss, damit nicht die Gefahr besteht, dass ihr euren Schlüssel in der Limmat versenkt.

Das Dauerbelegen von Garderobekästen werde ich in Zukunft nicht mehr dulden. Wenn ich verschlossene Kästen finde, werde ich die Schlösser aufbrechen; die Kleider könnt ihr dann bei mir abholen.

Jürg Christoffel

Einladung zur Generalversammlung vom Donnerstag, 26. Februar 2015

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Donnerstag, 26. Februar 2015 statt, und zwar wiederum im Lettenzimmer des Kirchleins Letten. Auch der Apéro wird dort serviert.

Für die kommende Generalversammlung (GV) lädt der Vorstand in die Kirche Letten. Sie befindet sich an der Imfeldstrasse 51 in Zürich-Wipkingen, rund 300 Meter vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

Abendessen nur mit Voranmeldung

Sowohl den Apéro als auch das Essen (indonesische Reistafel) geniessen wir vor der GV im Lettenzimmer der Kirche Letten. Der Apéro, das Essen sowie Mineralwasser werden vom WVZ offeriert.

Wichtig:

Wer essen will, muss sich bis am Freitag, 20. Februar 2015 via www.paddeln.ch angemeldet haben.

Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind der Bahnhof Zürich-Wipkingen (S24, Bus 33) oder die Bushaltestelle Lettenstrasse (Bus 46). Für Autofahrer hat es Parkplätze beim Bootshaus und an der Wasserwerkstrasse.

Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab (info@paddeln.ch).

Vorstand WVZ

Wöchentliche Aktivitäten

Montag, 18.30–20.00 Uhr
20.10.2014 bis 30.03.2015

Konditionstraining

Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2
(beim Meierhofplatz)
Alexander Jacobi

Montag, 21.00–22.30 Uhr
03.11.2014 bis 23.03.2015

Freestyle-Kurs

Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Michael Takacs

Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr
09.10.2014 bis 05.03.2015

Winterpaddeln

Vom Unteren Letten in den See
Mary Huggler, Jürg Christoffel
Definitive Daten unter www.paddeln.ch
> Verein > Winterpaddeln

Donnerstag, 20.30–21.45 Uhr
30.10.2014 bis 09.04.2015

Eskimotierkurse E3/I4 bis E2/I5

Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Lukas Frei, Alexx de Graaf
www.paddeln.ch > Kurse > Eskimotierkurse

Samstag, 17.30–19.30 Uhr

Montag, 21.00–23.00 Uhr
25.10.2014 bis 21.03.2015

Samstags- und Montagspaddeln

Alternierend Kanupolo und Eskimotieren
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Anmeldung und definitive Daten unter
www.paddeln.ch > Verein
> Sa und Montagspaddeln

Weitere Informationen unter
www.paddeln.ch

Programm

18.00 Uhr Apéro und Einschreiben
19.00 Uhr Abendessen
ca. 20 Uhr Beginn GV
ca. 22 Uhr Ende GV

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 109 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

Anträge

Von Mitgliedern sind bis zum statutarisch festgelegten Termin (30. November 2014) keine Anträge eingegangen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mitglieder mutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

Im Notfall überall.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844



Trotz schlechten Wetters hohe Kursbeteiligung

Das Kurswesen Erwachsene litt nicht unter dem schlechten Wetter des vergangenen Sommers. Hingegen zeichnet sich ein Leitermangel ab.

Was für ein Sommer! Regen, kalte Temperaturen, Nebel – nicht gerade gute Bedingungen, um jemandem das Paddeln beizubringen. Doch anders als in den Sommermonaten vermutet, hatten wir dann doch viele Teilnehmer, auch in den Herbstkursen. Vielleicht hatten die Leute ja die Hoffnung, dass das Wetter noch schöner werde, doch nie ganz verloren.

Speziell zu erwähnen ist, dass wir in dieser Saison Leute in den Verein gebracht haben, die hochmotiviert sind und die Absicht geäussert haben, auch weiterhin mitzupaddeln. Damit lässt sich vermutlich auch die erfreulich hohe Anzahl Anmeldungen bei den Eskimotierkursen erklären. Ich hoffe sehr, dass der Sommer 2015 nicht ganz so demotivierend sein wird wie der vergangene.

Einen besonderen Dank möchte ich Alexx de Graaf aussprechen: Er musste sich als speziell wetterfest erweisen, hatte er doch an fast je-

dem seiner Kurstage schlechtes Wetter: Mein Dank geht aber auch an alle anderen Beteiligten: an alle Leiter sowie an Manu Keller und Jürg Christoffel.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Anzahl der Leiter stetig zurückgegangen ist. Wir werden die Anzahl Kurse deshalb in diesem Jahr leicht reduzieren. Trotzdem hoffe ich, dass wir die hohe Nachfrage einigermaßen befriedigen können und doch noch den einen oder anderen Leiter entdecken.

Lukas Frei

Jahresbericht Tourenchef

Wechsel im Amt des Tourenchefs

Dank der aktiven Mithilfe einer grossen Zahl von Tourenleitern konnten im Jahr 2014 die meisten der geplanten Touren durchgeführt werden.

Die WVZ-Touren 2014 waren gut besucht, vor allem die einfacheren. Spitzenreiter waren das Anpaddeln auf der Reuss sowie die Touren auf Thur und Moesa mit je rund zwanzig Teilnehmern. Beim Tessin-Wochenende lockte neben der vielseitigen Moesa sicher auch der feine Risotto.

Die beiden schweren Touren Verzasca und Kiene/Kander/Weisse Lütschine konnten mangels Teilnehmern oder Leitern nicht durchgeführt werden. Generell ist es nicht einfach, Leiter für schwierige Touren zu finden; zudem sind Flüsse im oberen Schwierigkeitsgrad im Moment im WVZ kein grosses Bedürfnis.

Einige Highlights

- Die erstmals durchgeführte Tour Eiskanal (Augsburg) war für die Teilnehmer eine gute Vorbereitung für schwierigere Flüsse. Wegen des langen Anfahrtswegs wird diese Tour aber nicht jedes Jahr durchgeführt werden.



Der Wasserstand der Moesa war am Tessin-Wochenende vom 24./25. Mai 2014 mit 60 Kubikmeter pro Sekunde (Pegel Lumino) ausgesprochen hoch. Im Bild Markus Haslimann. (Foto: Veronika Wolff)

- Wegen des kalten Wetters wurde die Tour Simme/Saane kurzfristig in das warme Tessin verlegt. Neben der Moesa wurden wieder einmal der Brenno und der Splügenrhein gepaddelt. Der Brenno war nicht so attraktiv, dafür der Splügenrhein: Dieser hat weniger künstliche Verbauungen als früher und war bei doch sehr wenig Wasser immer noch interessant.
- Die Tour auf die Untere Bregenzer Ache hatte sehr wenige Teilnehmer seitens WVZ und der Fluss leider sehr wenig Wasser. Vielleicht ist der Kraftwerksbetreiber 2015 wieder etwas grosszügiger.

- Das «Wochenende für Familien» am Vierwaldstättersee war, wie in der Oktoberausgabe der «Welle» zu lesen war, trotz des schlechten Wetters ein Erfolg und wird 2015 wieder durchgeführt.

- Der Sicherheitsworkshop war ein gut vorbereitetes Sicherheitstraining mit einem theoretischen und einem nassen praktischen Teil. Dabei kam auch die Technik der Seilknoten und der Flaschenzüge nicht zu kurz.

Stabübergabe Tourenchef

Leider ist der Rücken von Marc Germann auch nach einer Operation noch nicht gut, sodass er noch immer nur eingeschränkt paddeln kann. Deshalb hat er sich entschlossen, das Amt des Tourenchefs abzugeben. Glücklicherweise stellt sich Esther Vermeulen als Nachfolgerin zur Verfügung. Sie wird in dieser Funktion auch die jährliche Tourenplanung machen.

Wir danken allen Tourenleitern, welche die zahlreichen Touren geleitet haben. Dank so vieler Leiter war es möglich, ein vielseitiges Tourenprogramm anbieten zu können.

Marc Germann, Fredy Hodel

Lernen in schönster Umgebung

**KANUSCHULE
VERSAM**

Kajak- und Kanadierkurse, Reisen und Jugendlager
CH-7104 Versam · www.kanuschule.ch · +41 (0)81 645 13 24



Diverse neue Boote, darunter ein Zweierkajak

Für den WVZ-Materialverwalter war 2014 ein spannendes erstes Amtsjahr. Es gab diverse Neu- und Ersatzanschaffungen. Auch 2015 wird es wieder neue Vereinsboote geben.

Für die Slalomfahrer unter uns stehen seit Frühling 2014 drei neue Slalomkajaks zur Verfügung. Sie werden bereits rege benutzt. Für die Wildwasserkanuten stehen im Bootshaus 2 ebenfalls seit dem Frühling zwei neue Wildwasserkajaks – Modell «Flux» von Big Dog Kayaks – bereit.

Unser Wildwasser-Zweierkajak «Topo Duo» erfreute sich besonders in den letzten beiden Jahren grösserer Beliebtheit und war bei etlichen Tagestouren und Wochenendtrips auf dem Fluss mit dabei. Allerdings ist das Boot allmählich in die Jahre gekommen. Deshalb kam mit einem «Dynamic Duo» von Jackson ein neues, modernes Zweierkajak hinzu – ein kleines Highlight! Selbstverständlich steht der altbewährte «Topo Duo» weiterhin zur Verfügung.



2014 wurde unter anderem dieses Zweierkajak angeschafft, ein «Dynamic Duo» von Jackson. (Foto: Manuel Keller)

Ersatz von Verschleissmaterial

Zugunsten der Jugendlichen und der Teilnehmer von Grundkursen wurden einige Paddeljacken ersetzt. Bei den neuen Jacken achtete ich auf gute Qualität und Doppelkamin, wählte jedoch Modelle mit einfachen Neoprenabschlüssen (ohne Latex), um den Tragekomfort sowie das An- und Ausziehen der Jacken einfach zu halten.

Im Sinne der Sicherheit stehen seit 2014 sowohl im Schanzengraben als auch im Letten je zwei Leiter-Rettungswesten inkl. Cowtail

zur Verfügung. Des Weiteren wurden auch einiges Verschleissmaterial und diverses Boots-zubehör ergänzt oder ersetzt, unter anderem zwanzig Spritzdecken (davon vier für C1/C2), mehrere Wurfsäcke, Auftriebskörper sowie diverses Kleinmaterial.

Weitere Bootsbeschaffungen in Planung

Ich freue mich auf die Saison 2015. Unter anderem ist die Anschaffung einiger Allround-Wildwasserkajaks geplant, die in erster Linie den Absolventen von Grund- und Aufbaukursen zugute kommen sollen – besonders Boote für Jugendliche und Frauen sowie für grossgewachsene Paddler fehlen derzeit. Ebenso ist vorgesehen, einige nicht mehr reparierbare Abfahrtsboote durch robuste Polyethylen-Modelle zu ersetzen.

Manuel Keller

Jahresbericht Chef Jugend

Frei wie ein Fisch

Der Nachwuchs im WVZ ist vielversprechend, auch im Hinblick auf künftige Leiter.

Frei wie ein Fisch fühlten sich letztes Jahr die älteren Jugendlichen des WVZ. Zum ersten Mal seit einigen Jahren kamen sie wieder mit den Erwachsenen mit auf den Fluss, und dies nicht selten. Ob Muota, Vorderrhein oder Sault-Brénaz: Überall waren sie dabei. Doch nicht nur Spiel und Spass waren Teil der Ausflüge, sondern auch Lernen und Mitdenken. Vorbei ist die Zeit, wo der Leiter das ganze Material überprüft und jemanden beispielsweise darauf hinweist, dass es kalt werden könnte. Vor allem die neuen Hilfsleiter lernen hier, was alles zur Rolle eines Leiters gehört. Doch nicht nur im Club, sondern auch privat sind die Hilfsleiter motiviert dabei. Ob in den Ferien für eine Woche zum Kajakfahren oder noch kurzfristig per Zug über das Wochenende nach Hüningen, um bei der Swiss Kajak Challenge mitzumachen: Alles ist möglich.

Für das Jahr 2015 haben wir uns ein paar ehrgeizige Ideen ausgedacht, um unsere Jugendlichen auf Trab zu halten und sie zu fördern. Hier bin ich vor allem für wettkampfsseitige Ideen zu haben, da unsere Jugendlichen dem Wettkampf seit einigen Jahren mit einer



Die jugendlichen Kanuten des WVZ sollen wieder vermehrt für die Teilnahme an Wettkämpfen motiviert werden. Hier Josua Riedener am Nachwuchscup Zürich 2014. (Foto: Harald von Mengden)

doch eher bescheidenen Begeisterung gegenüberstehen. Dies wäre für mich neben dem Wildwassertraining eine gelungene Ergänzung unseres Jugendtrainings.

Mein erstes Jahr

Im März 2014 habe ich im Vorstand den Posten des Chefs Jugend übernommen. Ich kann auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Dank einem engagierten Leiterteam und mit

Unterstützung seitens Simon Wüest und Alexx de Graaf war der Einstieg in meine neue Aufgabe einfach – dafür bin ich sehr dankbar. Und ich hoffe, dass ich auch in diesem Jahr in einem so angenehmen Umfeld tätig sein kann und dass unsere künftigen Nachwuchsleiter ein tatkräftiger Teil dieses Teams werden.

Oliver Werdin

Wechsel in Sicht

Die Paddelsaison begann Anfang April mit dem Anpaddeln auf der Reuss – Esther Vermeulen und ich konnten eine grosse und motivierte Gruppe empfangen. Über die Sommermonate waren dann die Grillabende am Donnerstag nach dem «Begleiteten Paddeln» immer wieder ein Highlight für die Neumitglieder. Das Abpaddeln im Oktober fand wegen des tiefen Wasserstands der Thur auf der Reuss statt. Und im November gab es für Neupaddler wieder ein Fondueessen, das ich – zum letzten Mal in meiner Funktion als



Beim Anpaddeln geht es darum, sich Anfang Saison spielerisch wieder ans Wasser zu gewöhnen wie hier Kathrin Aschmann am 6. April 2014 auf der Reuss. (Foto: Veronika Wolff)

Neumitgliederbetreuer – zusammen mit Dominique Ulrich organisierte.

Dominique Ulrich, der zweite Neumitgliederbetreuer, konnte letztes Jahr aus beruflichen Gründen leider nur wenige Male mit dabei sein. Er hofft aber, dass sich dies im neuen Jahr verbessern wird. Ich selber übergebe an der kommenden Generalversammlung meine Rolle als Neumitgliederbetreuer an den begabten Nachwuchs. Ich freue mich aber darauf, weiterhin bekannte und neue Gesichter auf dem Fluss anzutreffen.

Michael Sauer

Ein grosses Dankeschön an Angela Stocker

In Vereinen ist der Tatendrang nicht immer mit den entsprechenden Fähigkeiten gepaart. Ein Gegenbeispiel ist Angela Stocker, die zurücktretende Layouterin der «Welle». Ihre Arbeit wie auch die Zusammenarbeit mit ihr waren absolut professionell. Zugleich hat sie es – nach eigener Aussage – geschätzt, während ihres Studiums an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel mit der «Welle» eine Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten zu haben. Dass ihr jetzt, wo sie voll im Berufsleben steht, das Layouten der «Welle» zu viel wurde, ist zwar sehr schade, aber verständlich. So bleibt uns nur, ihr für das Engagement und das Mitdenken herzlich zu danken und ihr für die Zukunft alles Gute zu wünschen!

Alexander Jacobi

Mark Reuter neuer Layouter der «Welle»

Angela Stocker, welche die «Welle» seit Juli 2011 gelayoutet hat, hat um Entlastung gebeten. Erfreulicherweise übernimmt erneut ein Fachmann die Gestaltung des WVZ-Vereinsorgans: Mark Reuter.



Mark Reuter ist der neue Gestalter der «Welle».

Wassergewalten. Wildwasserfahren ist eine gute Mischung aus Individualsport und Teamaktivität. Da es zudem meine volle Aufmerksamkeit fordert, ist es für mich eine prima Möglichkeit, um den täglichen Arbeitsfilm im Kopf abzuschalten.

Warum hast du dich anboten, die «Welle» zu layouten?

Ich bin in der grafischen Branche zu Hause – Lehre, Studium, Arbeit – und kann mit den entsprechenden Programmen umgehen. Zudem fühle ich mich dem WVZ emotional verbunden. Die Welle zu layouten, wird mir Freude bereiten! Schon in der Vergangenheit hatten mir Vereine und Freunde die Gestaltung von Heften anvertraut.

Du lebst zurzeit wieder in Berlin. Ist das nicht ein bisschen weit weg vom Letten?

Manche Wege sind in Berlin länger als die ein- einhalb Flugstunden nach Zürich ... Doch ja, der Letten liegt leider nicht wirklich um die Ecke. Das ist aber kein Grund, den WVZ bei seiner Arbeit nicht zu unterstützen. Ich möchte all jenen etwas zurückgeben, die mir mit viel Geduld das Paddeln beigebracht haben und welche Vereinsaktivitäten organisieren. Für die Arbeitsabläufe beim Gestalten der «Welle» spielt die physische Entfernung kaum eine Rolle.

Mein Ziel ist es, in den kommenden Jahren in die Schweiz zurückzukehren – nun mit Familie. Es gibt bereits einen Plan. Doch vorher müssen wir in Berlin noch ein paar Sachen stemmen!

Interview: aaj

**GLOBEPADDLER**
SHOP TESTCENTER VERMIETUNG
KANUSCHULE EVENTS
WWW.GLOBEPADDLER.CH
Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch
Kompetenz im Kanusport

Mark, wie bist du zum Kanufahren gekommen?

Paddeln gelernt habe ich südlich von Berlin auf einem See. Meine Eltern hatten dort einen uralten Holzcanadier. Den als Kind zu steuern, war schon eine Herausforderung! Mit vierzehn hatte ich mein erstes Faltboot für Wasserwanderungen zusammengespart. 2010 – mit 38 Jahren und seit gut einem Jahr in Zürich wohnend – hatte ich dann ein einschneidendes Erlebnis auf einem mäandrierenden Fluss im östlichsten Polen: Der kleine Bach führte jahreszeitlich untypisch Hochwasser und brachte mich in arge Bedrängnis. Deshalb besuchte ich im Frühling 2011 beim WVZ einen Grundkurs und trat dem Verein danach bei. Ich wollte richtig paddeln lernen!

Seither faszinieren mich nicht nur die Ruhe und das Farbenspiel von Flachlandströmen, sondern vor allem der Kampf mit tosenden

Und ausserdem ...

Metallbauer gesucht ...

Bootshauswart Jürg Christoffel ist gelernter Elektromonteur. Metallbauarbeiten wie Schweißen gehören somit nicht zu seinen Kernkompetenzen. Er sucht deshalb jemanden, der ihn bei solchen Aufgaben fallweise unterstützen könnte, zum Beispiel bei Instandstellungsarbeiten an der Slalomanlage. Wer Lust und die Fähigkeiten hat, bei Metallbauarbeiten mitzuwirken, melde sich bitte unter christoffel.juerg@bluewin.ch oder 079 953 24 51.

... und auch ein Gärtner

Paul Bachmann kümmerte sich bisher um Gärtner- und Umgebungsarbeiten im Letten. Doch nun möchte er mit seinen bald achtzig Jahren kürzertreten. Gesucht wird deshalb ein Nachfolger. Interessenten melden sich bitte ebenfalls bei Jürg Christoffel.

Sportliche Zürcher und Zürcherinnen

Sport spielt für die Bevölkerung in der Stadt Zürich eine wichtige Rolle. Dies bestätigt eine aktuelle Erhebung. Rund drei Viertel der erwachsenen Zürcherinnen und Zürcher sind mindestens einmal pro Woche sportlich ak-

tiv. Beinahe die Hälfte treibt mehrmals pro Woche während mindestens drei Stunden Sport. Zürcherinnen und Zürcher sind sehr polysportiv. Im Schnitt betreiben sie mehr als vier Sportarten, insgesamt wurden 250 verschiedene Sportarten genannt. Die beliebteste Sportart ist Schwimmen. Dahinter rangieren Radfahren, Wandern, Skifahren, Jogging und Fitnesstraining. Je rund ein Fünftel der erwachsenen Bevölkerung trainiert im Sportverein oder ist Mitglied in einem privaten Fitnesscenter. (Quelle: Sportamt der Stadt Zürich)

Zusammengestellt von aaj.

Touren und weitere Anlässe

Do, 26.02.2015

Generalversammlung
Kirche Letten, Lettenzimmer (wie 2014)

Sa, 07.03.2015

City Night Cup (Kanupolo)
Hallenbad Örlikon, Zürich
Michael Sauer

Sa, 11.04.2015

Reinigung Bootshäuser
Letten und Schanzengraben
Jürg Christoffel, Gerri Theobald

So, 12.04.2015

Anpaddeln Reuss (WW II)
Anschließend Grillieren
Michael Sauer; Alexx de Graaf

Sa, 25.04.2015

Kleine Emme (WW III-IV)
Roland Schindler

Sa, 09.05.2015

Thur (WW I-II)
Lukas Frei

So, 10.05.2015

Muota (WW II+ - III)
Lukas Frei, Michael Sauer

Do-So, 14.-17.05.2015

Auffahrt

- Swiss Canoe Days
Buochs, Kanuclub Nidwalden
Alexx de Graaf
- Ammer, Loisch, Rissbach (WW II-III+ [IV]),
evtl. Imster Schlucht
Veronika Wolff

Sa-Mo, 23.-25.05.2015

Pfingsten
Simme (WW III/III+),
Saane (WW II-III-IV)
Michael Sauer, Jürg Steiger

Do, 04.06.2015

Fronleichnam
Untere Bregenzer Ache (WW II-III)
Lukas Frei

Fr, 05.06.2015

Canyoning, Tessin
Manuel Keller

Sa/So, 06./07.06.2015

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa (WW II-III),
evtl. Hinterrhein (WW III oder IV)
David Etzensperger

Sa/So, 13./14.06.2015

Sicherheitsworkshop, Letten
Andreas Gassmann

Sa/So, 20./21.06.2015

Nachwuchscup Zürich
Alexx de Graaf

Sa/So, 27./28.06.2015

Wochenende für Familien
Peter Schürch

Sa/So, 04./05.07.2015

Engelberger Aa (WW II),
Amsteger Reuss (WW I-II)

Sa/So, 18./19.07.2015

Glenner (WW IV),
oberer Vorderrhein (WW III-IV)
Lukas Frei, Michael Takacs

Sa, 25.07.2015

Landquart (WW III-IV)
Michael Takacs

Sa, 15.08.2015

Muota (WW II+ - III)
Lukas Frei

Sa/So, 22./23.08.2015

Inn: Schulser Schlucht (WW III-IV),
Giarsun-Schlucht (WW III-IV)
Andreas Gassmann

Fr-So, 28.-30.08.2015

Lipno (WW IV)
Tomas Prachensky

Sa/So, 05./06.09.2015

Vorderrhein (WW II-III)
Alexx de Graaf

Fr-Mo, 11.-14.09.2015

Knabenschiesen
Espace Eau Vive, Sault-Brenaz (WW II-III)
Lukas Frei

Sa, 03.10.2015

Thur; evtl. Reuss (WW I-II)
Abends Fondue für alle Vereinsmitglieder
Michael Sauer

Do 17.12.2015

Limmat-Lichterschwimmen
Jürg Christoffel

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I-VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten.

Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm



... auf allen Wassern zu Hause
Kajak, Kanadier, Outdoor – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör. Wir, die Profis von Kuster Sport.

INTERSPORT
kuster
SPORT

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Alexander de Graaf Tel. P.044 363 36 66
Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50
8037 Zürich alexx@paddeln.ch

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Kassierin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelgstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Tourenchef*

Marc Germann Mobile 079 221 94 93
Weidlistrasse 14 marc@paddeln.ch
8356 Ettenhausen

Chef Jugend*

Oliver Werdin Tel. P.044 482 96 66
Gretenweg 13 Mobile 076 499 23 03
8038 Zürich jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Bootshauswart Letten/Werdinsel*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Materialverwalter*

Manuel Keller Mobile 076 384 24 88
Stuhlenstrasse 6 manuel@paddeln.ch
8123 Ebmatingen

Beisitzer*

• Christian Ryser Tel. P.044 950 58 55
Felsenstrasse 46 Mobile 079 623 60 34
8832 Wollerau ch.ryser@ryser-treuhand.ch

• Simon Wüest Tel. P.043 333 13 45
Wiedingstrasse 97 Mobile 079 301 98 03
8045 Zürich simon@paddeln.ch

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P.044 371 64 17
Dora-Staudinger-Str. 4 Mobile 078 855 59 66
8046 Zürich gerri.theobald@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

• Michael Sauer Mobile 076 505 42 72
Schaffhauserstr. 122 michael@paddeln.ch
8057 Zürich

• Dominique Ulrich Mobile 078 600 19 98
Buobenhofstr. 4 dominique@paddeln.ch
8852 Altendorf

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6

*Vorstandsmitglied

Die Brille

Optik Brillen Kontaktlinsen

Beim Kajak ebenso wichtig wie bei deiner Brille: gutes Aussehen, spielerischer Schwung, bequeme Sitzposition. Bei deiner Brille kümmere ich mich gerne darum!

Eine farbige und schwungvolle Kajaksaison wünscht dir Benita.

Benita Schuchert · dipl. Augenoptikerin
Die Brille · Schaffhauserstrasse 70
8057 Zürich · Telefon 044 350 80 90

www.die-brille.ch

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Mark Reuter

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:
Erscheinungsdatum:

Nr. 110
26.02.15

Nr. 111
02.04.15

Nr. 112
04.06.15

Nr. 113
09.07.15

Nr. 112
27.08.15

Nr. 113
01.10.15

Nr. 113
10.12.15

Nr. 113
21.01.16

Gedruckte Auflage: 80 Expl.; per Post versandt: 38 Expl., per E-Mail versandt: ca. 230 Expl.